

E EU-Förderprogramme

EU-Fördermittel für die Beschäftigungs- und Sozialpolitik werden hauptsächlich durch drei Fonds bereitgestellt: den Europäischen Sozialfonds (ESF), das Programm PROGRESS für Beschäftigung und soziale Solidarität und den Europäischen Fonds für die Anpassung an die Globalisierung (EGF). Jeder hat seinen eigenen Aufgabenbereich und seine eigenen Bedingungen. In erster Linie sind die Mitgliedstaaten für Beschäftigung und Sozialpolitik zuständig. Die EU-Förderung in diesen Bereichen soll also die einzelstaatlichen Bemühungen unterstützen und ergänzen.

Wussten Sie schon?

Der ESF verhilft jedes Jahr fast 3,5 Millionen Menschen zu einer Beschäftigung, darunter etwa 2 Millionen Arbeitslose oder Nichterwerbstätige, 200 000 sozial ausgegrenzte oder benachteiligte Personen und 1,2 Millionen arbeitslose oder nichterwerbstätige Frauen. Ferner werden im Rahmen des ESF 4 Millionen Menschen ausgebildet.

Seit seiner Einführung im Jahr 2007 wurden im Rahmen des EGF rund 46 000 Arbeitnehmer unterstützt, die aufgrund von veränderten Strukturen im weltweiten Handelgefüge und durch die Wirtschaftskrise ihren Arbeitsplatz verloren haben. 2008 haben 69 % der Arbeitnehmer, die im Rahmen des EGF unterstützt wurden, eine neue Arbeit gefunden.

Der ESF wurde eingerichtet, um Unterschiede bei Wohlstand und Lebensstandards in der EU abzubauen und so das wirtschaftliche und soziale Wohlergehen voranzubringen. Der ESF unterstützt Projekte, die Beschäftigung fördern und Bürgern helfen, ihre Bildung und ihre Qualifikationen und damit ihre Aussichten auf einen Arbeitsplatz zu verbessern.

PROGRESS, das EU-Programm für Beschäftigung und soziale Solidarität 2007-2013, soll den Bemühungen der EU, die Mitgliedstaaten bei der Verwirklichung der Ziele der Sozialagenda – mehr und bessere Arbeitsplätze und eine solidarischere Gesellschaft – zu unterstützen, zu mehr Wirkung verhelfen.

Der EGF zielt darauf ab, die möglichen negativen Auswirkungen der Globalisierung zu bekämpfen und die Ziele „Wirtschaftswachstum“ und „sozialer Zusammenhalt“ miteinander in Einklang zu bringen. Außerdem reagiert die EU damit auch auf die Beschäftigungsfolgen der Wirtschaftskrise.

Für jedes Projekt, das von der EU finanziell gefördert wird, muss ein nationaler Finanzierungsbeitrag bereitgestellt werden, der aus öffentlichen oder aus privaten Quellen stammen kann. In den meisten Fällen teilen sich die Mitgliedstaaten und die EU die Verwaltung der Fonds: Die Maßnahmen werden auf EU-Ebene festgelegt, aber von nationalen oder regionalen Behörden durchgeführt. Manchmal werden Programme auch direkt auf europäischer Ebene verwaltet.

Worin unterscheiden sie sich?

Die Fonds werden parallel zueinander eingesetzt. Dennoch gibt es Unterschiede zwischen ihnen: Der ESF investiert in die Umsetzung von beschäftigungspolitischen Strategien und Strategien zur sozialen Eingliederung in den Mitgliedstaaten und unterstützt Aktivitäten, die andernfalls vielleicht nicht möglich wären. Auch die transnationale und interregionale Zusammenarbeit ist seit Langem ein erfolgreiches Element der ESF-Aktivitäten.

PROGRESS ist eher auf die politische Ebene ausgerichtet und umfasst Aktivitäten, die Informationen und Erkenntnisse für politische Analysen und Entwicklung hervorbringen. Sowohl der ESF als auch PROGRESS beinhalten mehrjährige Programme zur Unterstützung strategischer, langfristiger Ziele.

Der EGF unterscheidet sich davon insofern, als er auf Aktivitäten vor Ort ausgerichtet ist, die Arbeitnehmern und Unternehmen

zugute kommen, und eine Reaktion auf eine spezifische Krise von europäischem Ausmaß darstellt. Er gewährt eine einmalige, zeitlich begrenzte Unterstützung, die unmittelbar

darauf abzielt, Arbeitnehmern zu helfen, die aus welthandelsbedingten Gründen ihren Arbeitsplatz verloren haben oder von der Wirtschaftskrise betroffen sind.

Welcher Nutzen für die Bürger?

Die Menschen, die in Europa arbeiten, profitieren auf dreierlei Art von der EU-Unterstützung: durch die Finanzierung von Ausbildungs- und anderen Programmen, durch bessere Politiken in den Mitgliedstaaten und durch die Anwendung der EU-Rechtsvorschriften.

Bürger können auf unterschiedliche Weise unmittelbar von ESF-Fördermitteln profitieren: durch Ausbildung oder Berufsberatung, um ihre Qualifikationen und Berufsaussichten zu verbessern; durch Unterstützung im Hinblick auf Existenzgründung oder bessere Vereinbarung von Beruf und Familie; oder durch Hilfe für Frauen, ältere Arbeitnehmer und andere Gruppen im Hinblick auf den Zugang zum Arbeitsmarkt.

Die Leistungen aus dem PROGRESS-Programm sind insoweit allgemeinerer und längerfristiger

Natur, als die Mitgliedstaaten zunehmend Rechtsvorschriften, Politiken und Praktiken im Einklang mit den sozialen Zielen der EU und der Einzelstaaten voranbringen und die Politiker/Entscheidungsträger auf EU-Ebene und nationaler Ebene sowie andere Akteure ihre Fähigkeit ausbauen, ein soziales Europa in einer globalisierten Welt aufrechtzuerhalten und weiterzuentwickeln.

Der EGF verfolgt das Ziel, Arbeitnehmer auf dem Arbeitsmarkt zu halten bzw. wieder in den Arbeitsmarkt einzugliedern. Sie können falls nötig in den Genuss von unterstützenden Dienstleistungen kommen, etwa Hilfe bei der Arbeitssuche, Berufsberatung, Vermittlung in ein neues Arbeitsverhältnis, maßgeschneiderte Ausbildung und Umschulung sowie Förderung der unternehmerischen Initiative.

Künftige Entwicklungen und Herausforderungen

Die EU hat sich verpflichtet, sicherzustellen, dass die Mittel dazu eingesetzt werden, die Ziele der Lissabon-Strategie für Wachstum und Beschäftigung zu unterstützen (insbesondere das Erreichen einer Beschäftigungsquote von 70 % bis zum Jahr 2010), und dass damit

greifbare Ergebnisse für die EU-Bürger erzielt werden.

Daher wurden Vorkehrungen getroffen, um ihre Leistung zu beobachten und zu evaluieren und um sicherzustellen, dass sie ihre Ziele erreichen.

Links zu anderen Informationsblättern

Weitere Informationen zu spezifischen Themen in Bezug auf *EU-Förderprogramme* finden Sie in den anderen Informationsblättern der Reihe E.

> [E](#) Politik in der Praxis

Weitere Informationen

> Förderung
<http://ec.europa.eu/social/main.jsp?catId=86&langId=de>

Schlüsselwörter

> Beschäftigung
> Förderung
> Strukturfonds
> ESF
> Europäischer Sozialfonds
> PROGRESS